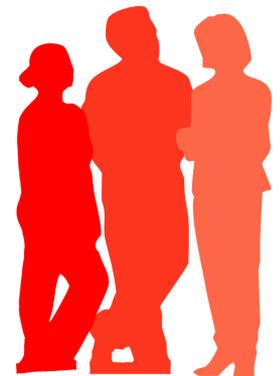


2. Kommunale Demokratie weiter denken.

Gemeinsame Handlungsräume für
Zivilgesellschaft und Kommune

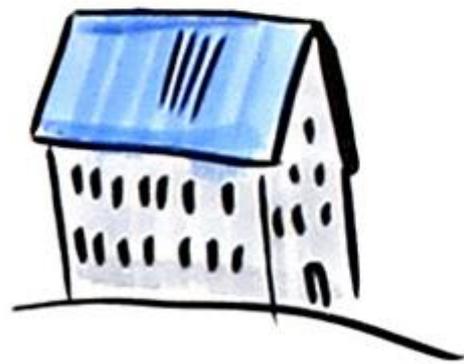


Kommune gemeinsam gestalten

Teilhabe an kommunalen
Entscheidungs- und
Entwicklungsprozessen



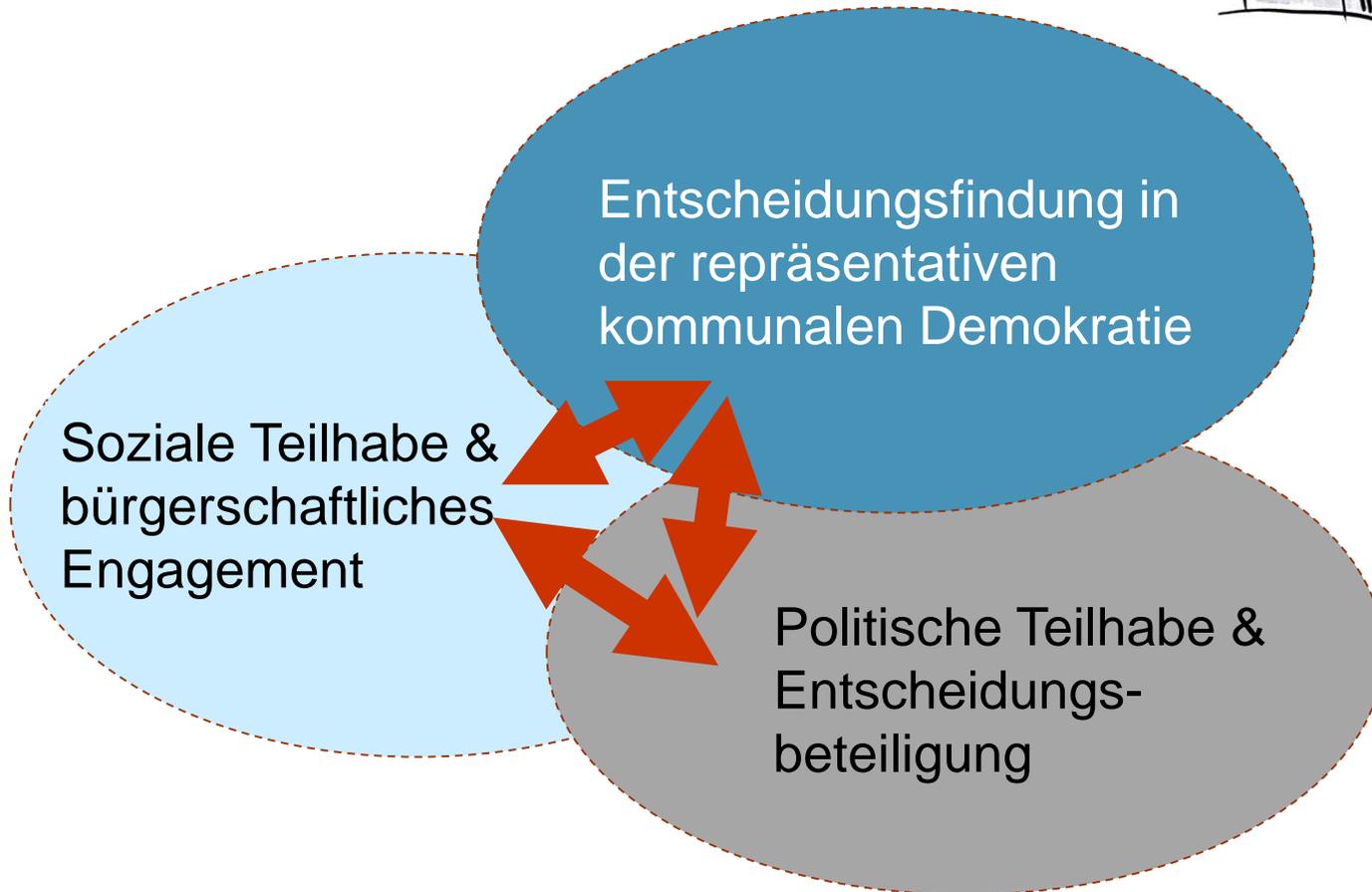
Soziale Teilhabe und Engagement
im Gemeinwesen



Netzwerke

**Neue Kultur der Beteiligung,
Kooperation & Zusammenarbeit**

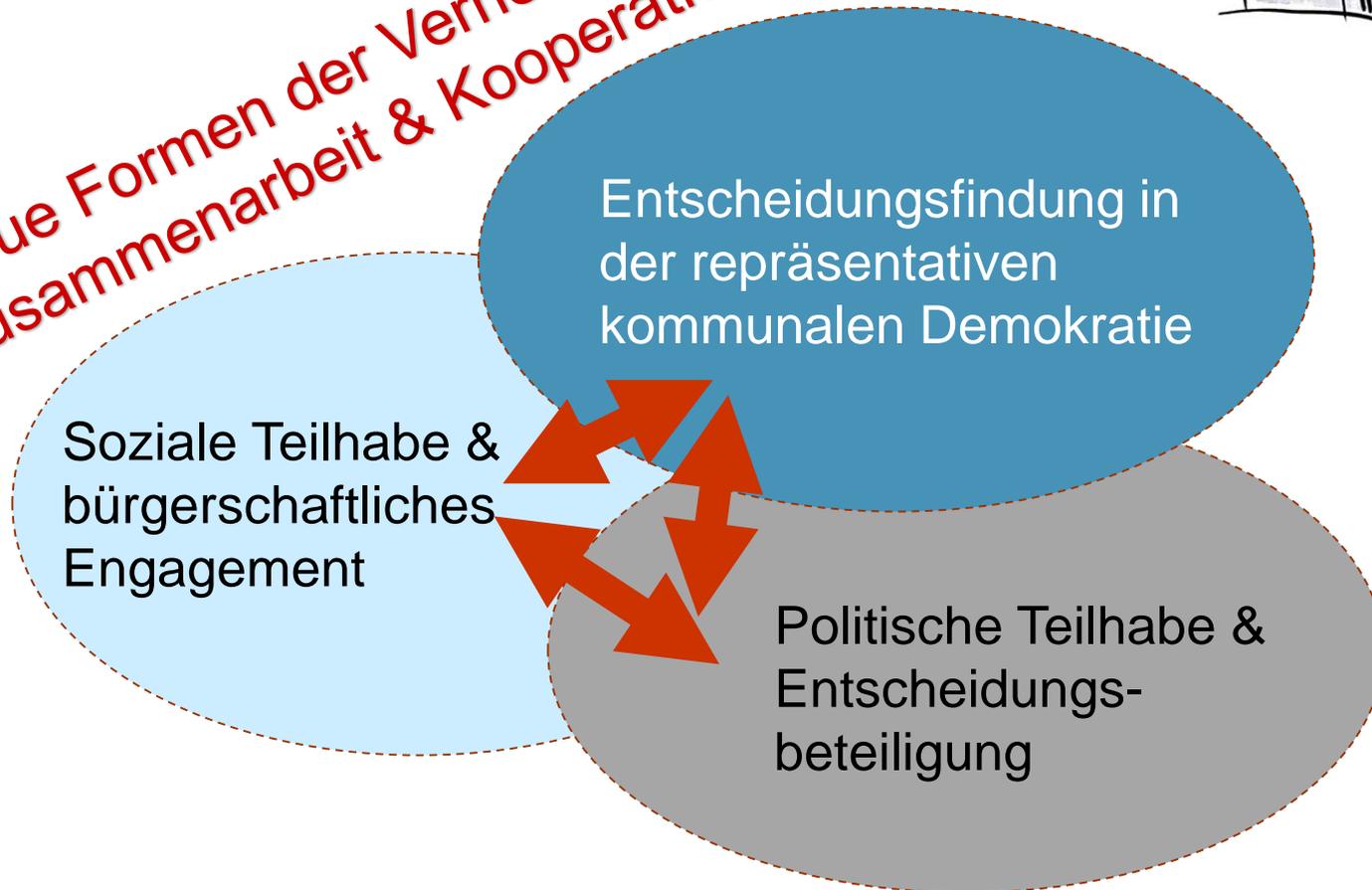
Kommune gemeinsam gestalten



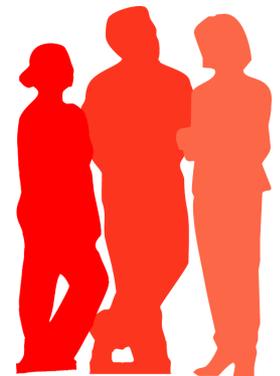
Grundideen der modernen Bürgerkommune



**Neue Formen der Vernetzung,
Zusammenarbeit & Kooperation**



Anknüpfen an das Bestehende & voneinander Lernen



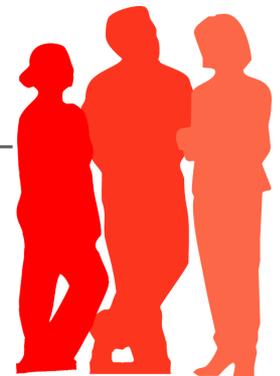
Kommunen mit Leitlinien für die Bürgerbeteiligung

Leitliniensammlung des Netzwerks Bürgerbeteiligung



Bad Homburg – Badenweiler – Bamberg – Bargteheide – Berlin (Land) – Berlin-Lichtenberg – Berlin-Mitte – Berlin-Pankow – Berlin-Treptow-Köpenick – Bonn – Bremen – Brühl – Chemnitz – Darmstadt – Detmold – Ditzingen – Dorsten – Dresden – Eckernförde – Ehningen – Empfingen – Erfurt – Erlangen – Essen – Falkensee – Filderstadt – Flensburg – Freiburg – Freilassing – Friedrichshafen – Freudenstadt – Geislingen an der Steige – Gießen – Göppingen (Landkreis) – Göttingen (Stadt) – Göttingen (Landkreis) – Graz – Griesheim – Gronau – Ingolstadt – Itzehoe – Jena – Kressbronn am Bodensee – Mainz – Mannheim – Marburg – Marburg-Biedenkopf – Marquartstein – Mettmann – Müllheim – Nordhausen am Harz – Nürtingen – Oberhausen – Offenbach am Main – Oyten – Pforzheim – Pfullingen – Plettenberg – Potsdam – Puchheim – Rastatt – Regensburg – Rehburg-Loccum – Remseck am Neckar – Rheine – Rostock – Rottweil – Saarbrücken – Schwerte – Soest – Solingen – Speyer – Stuttgart – Treuenbrietzen – Tübingen – Überlingen – Viernheim – Vorarlberg – Weingarten – Weyarn – Wiesbaden – Witten – Wolfenbüttel – Wolfsburg – Wuppertal

Weit mehr als 100



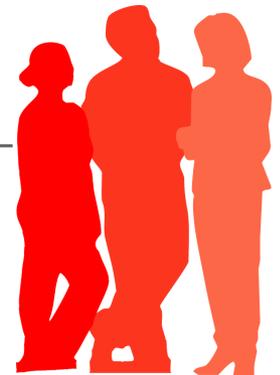
Kommunen mit Leitlinien für die Bürgerbeteiligung

Leitliniensammlung des Netzwerks Bürgerbeteiligung



Bad Homburg – Badenweiler – Bamberg – Bargteheide – Berlin (Land) –
Berlin-Lichtenberg – Berlin-Mitte – Berlin-Pankow – Berlin-Treptow-Köpenick
– Bonn – Bremen – Brühl – Chemnitz – Darmstadt – Detmold – Ditzingen –
Dorsten – Dresden – Eckernförde – Ehningen – Empfangen – Erfurt –
Erlangen – Essen – Falkensee – Filderstadt – Flensburg – Freiburg –
Freilassing – Friedrichshafen – Freudenstadt – Geislingen an der Steige –
Gießen – Göppingen (Landkreis) – Göppingen (Stadt) – Görlitz – Griesheim
Graz – Griesheim – Gronau (Westfalen) – Ingolstadt – Itzehoe – Jena – Jöhnde
Kressbronn am Bodensee – Lahr – Mainz – Mannheim – Marburg – Marburg-Biedenkopf – Marquartstein –
Mettmann – Müllheim – Nordhausen am Harz – Nürtingen – Oberhausen –
Offenbach am Main – Oyten – Pforzheim – Pfullingen – Plettenberg –
Potsdam – Puchheim – Rastatt – Regensburg – Rehburg-Loccum –
Remseck am Neckar – Rheine – Rostock – Rottweil – Saarbrücken –
Schwerte – Soest – Solingen – Speyer – Stuttgart – Treuenbrietzen –
Tübingen – Überlingen – Viernheim – Vorarlberg – Weingarten – Weyarn –
Wiesbaden – Witten – Wolfenbüttel – Wolfsburg – Wuppertal

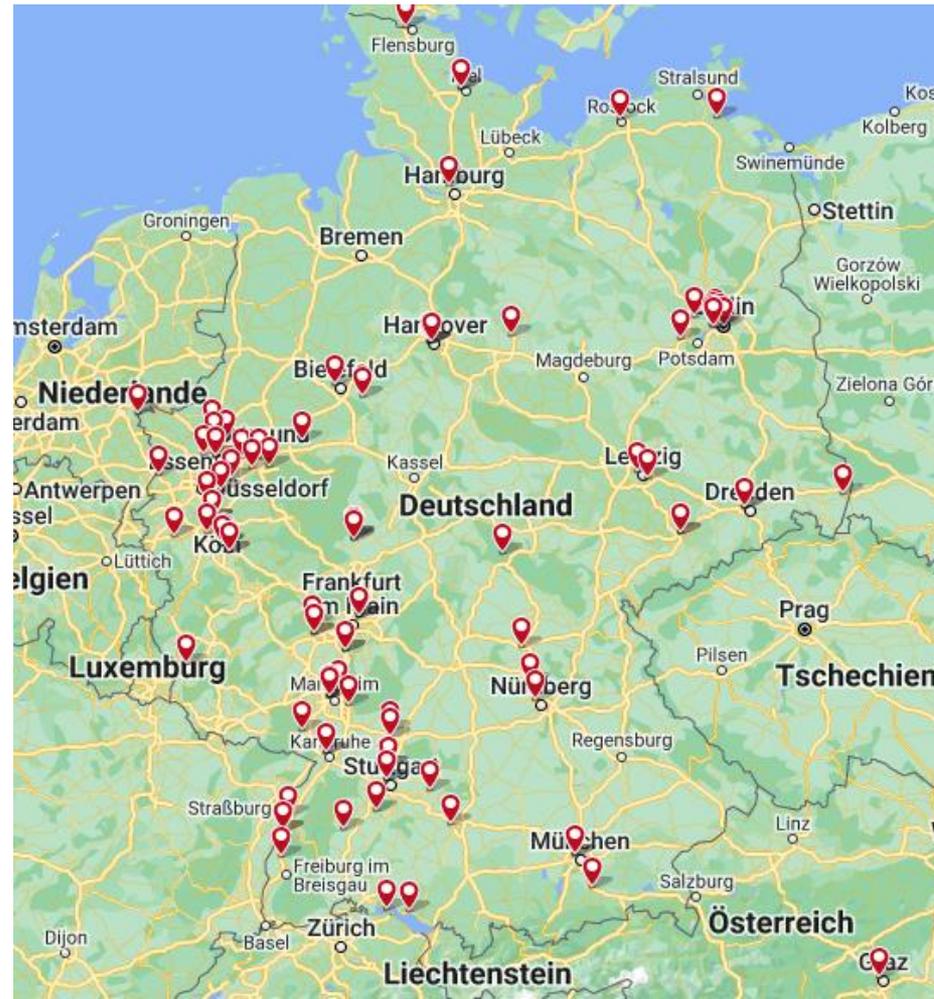
Bürgerkommune



Netzwerk kommunale Partizipationsbeauftragte (NeKoPa)

Zusammenschluss der Mitarbeiter/innen, die in ihren Kommunalverwaltungen für die strukturelle Verankerung der Bürgerbeteiligung in der Kommune zuständig sind (Stabsstellen, Koordinierungsstellen, Beauftragte)

Gründung im Oktober 2013, inzwischen mehr 115 Mitglieder aus ca. 95 verschiedenen Kommunen





Anke Skupin

Schwerte

Die Stadt Schwerte will Bürgerkommune werden. Hierzu gehört für uns sowohl die Förderung von Bürgerengagement als auch von Bürgerbeteiligung als zwei Seiten einer Medaille. Seit 2015 arbeitet eine...

[zum Profil](#)



Soziale Teilhabe, Protest und politische Teilhabe



Soziale Teilhabe und Engagement in der Gesellschaft

Einfordernd

Auseinandersetzung & Protest

Einladend

Politische Teilhabe und Entscheidungsbeteiligung



politischer Impuls

politischer Impuls

politischer Impuls

gesellschaftliche (Mit-)Gestaltung

Selbstermächtigung »bottom-up«

Einladung „top-down“

»Engagement«

Soziale Teilhabe, Protest und politische Teilhabe



Einfordernd

Einladend

Soziale Teilhabe und Engagement in der Gesellschaft

Auseinandersetzung & Protest

Politische Teilhabe und Entscheidungs-beteiligung



Arbeit in Vereinen und Verbänden

Bürgerinitiativen, NGOs, soziale Bewegungen

Dialogorientierte Beteiligungsverfahren

Zivilgesellschaftliche Projekte

Vernetzung

Bürgerhaushalte

Partizipative Bauleitplanung

Bündnisse, Aktionen, Kampagnen

Kommunale Beteiligungsportale

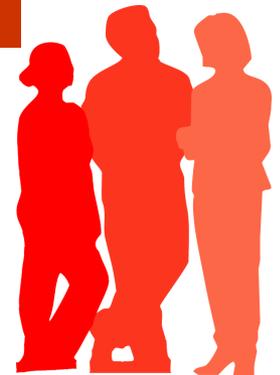
....

Social Media, Smart Mobs

Demonstrationen

....

Ziviler Ungehorsam



Soziale Teilhabe, Protest und politische Teilhabe



Einfordernd

Auseinander-
setzung &
Protest

**Kooperation,
Koproduktion,
Kokreation**

Einladend

Politische Teilhabe und
Entscheidungs-
beteiligung



Arbeit in Vereinen
und Verbänden

Bürgerinitiativen,
NGOs, soziale
Bewegungen

Dialogorientierte
Beteiligungsverfahren

Zivilgesellschaftliche
Projekte

**Neue Formen der Vernetzung
und Zusammenarbeit**

Partizipative
Bauleitplanung

Demonstrationen

Bündnisse, Aktionen,
Kampagnen

Vernetzung

Bürgerhaushalte

Social Media,
Smart Mobs

Ziviler Ungehorsam

Kommunale
Beteiligungsportale

Marion Stock

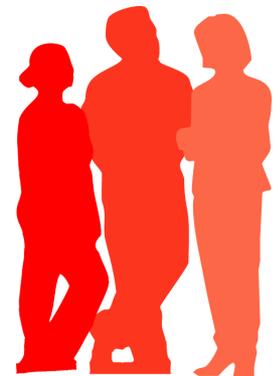
....

....

Engagement & Beteiligung zusammen denken

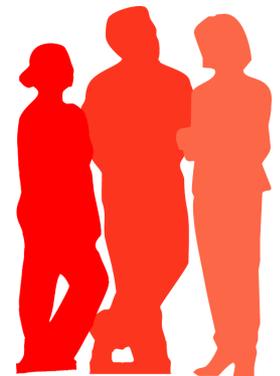
Wichtig

verbindender Blick + getrennter Fokus



Gemeinsamkeiten

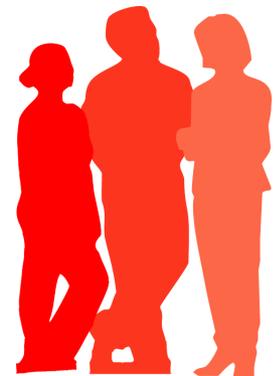
- Engagement
- Mitgestaltung der Gesellschaft > Gestaltungswunsch
- Empowerment
- Entwicklungspotenziale in der Kommune stärken



Bürgerbeteiligung

- Zielsetzung: Qualifizierung von konkreten Entscheidungen in der Kommune
- gesetzlich vorgeschrieben / freiwillig
- demokratische Einbeziehung im Rahmen der repräsentativen Demokratie

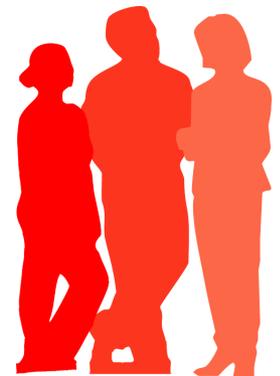
Wichtig: Im Fokus stehen stets Gemeinwohlinteressen.



Engagement

Zielsetzungen der Gruppen sehr unterschiedlich
Ausgangspunkt sind die Ziele der einzelnen engagierten
Gruppen

Im Fokus »Eigensinn« und Gestaltungsfreiheit
des Engagements



Unterschiede

Engagierte ≠ »die Bürger/innen«

Laute Akteure ≠ »die Bürger/innen«

Es reicht nicht allein, die Engagierten und die »Lauten« in Beteiligungsprozesse einzubeziehen.

